

## Erfahrungsbericht Wintersemester 09/10 UPC Barcelona

- Partner-Universität: Universidad Politécnica de Cataluña UPC
- Land: Spanien, Barcelona
- Schule: ETSECCPB
- Studiengang: Máster Ingeniería Ambiental, primer Cuatrimestre
- Heimuniversität: Universität Karlsruhe (KIT), Fakultät: Bau-, Geo- und Umweltwissenschaften
- Aufenthaltsdauer: September 2009 bis Februar 2010

### Vorwort

Hallo an alle,

mit diesem Erfahrungsbericht versuche ich euch eine möglichst gute Starthilfe für ein tolles ERASMUS-Jahr zu geben. Ich kann nur sagen, dass sich ein Auslandssemester zu 100% lohnt – vor allem in Barcelona! Die Stadt ist der absolute Wahnsinn und der Campus ist super schön!

### Vorplanen

Ich wollte alles vorausplanen, was natürlich nicht möglich ist, aber es gibt einige Dinge, die wirklich nützlich sind, wenn man sie vorher weiß oder man klammert sich gleich an jemanden, der einen Plan hat:

- Flug: man sollte darauf achten, dass man nach Barcelona Prat (BCN) fliegt und nicht nach Girona. (Germanwings)
- Ich habe mich für eine Woche in ein Hostel nahe der Uni einquartiert, bis ich eine Wohnung gefunden habe. Von dort aus habe ich dann meine Wohnungssuche organisiert.
- Wer ist mein Koordinator? Am besten so schnell wie möglich ein Treffen vereinbaren um alles weitere zu planen, wie zum Beispiel die Immatrikulation.
- Wann findet die Orientierungswoche statt? (dort gibt es dann weitere Infos zu Sprachkursen usw.) Die Orientationweek an der UPC hat sich sehr gelohnt und man sollte auf jeden Fall schon zu dieser Woche da sein.

### Wohnungssuche

Man findet relativ einfach eine Wohnung oder Zimmer in einer WG (alle Zimmer sind vollkommen möbliert), wenn man engagiert sucht! Es reicht vollkommen aus mit dem Internetportal **www.Loquo.es** zu suchen. Am besten morgens rein schauen und gleich Termine per Telefon oder email ausmachen (zum Semesterbeginn suchen so unheimlich viele Leute eine Wohnung). Hier ein paar Sachen auf die man achten könnte:

- Preis: die Preise für ein WG-Zimmer sind ziemlich verschieden, je nachdem was für einen Anspruch man hat, aber es ist vollkommen normal, dass man 400Euro warm für ein kleines Zimmer zahlen muss.

- Stadtteil: besonders schön zu wohnen, finde ich, ist es im Exeimple, Gracia, Sants und alle anderen Bereiche, die nicht so nah an der Plaza Cataynya sind. Mir persönlich ist es zu laut und zu gefährlich im Born, Raval oder nähe Paral.lel oder Drasanés zu wohnen (links und rechts direkt neben den Ramblas).
- Zimmer: die meisten Zimmer sind mit einem Fenster nach innen, das heißt in den Innenhof, und haben deswegen weniger Licht. Damit kann man sich anfreunden, da man sowieso nicht oft daheim sein wird. Die Möblierung kann verschieden ausfallen, aber man kann durchaus ein Zimmer mit 10m<sup>2</sup>, Doppelbett und neuen Möbeln für 400Euro warm finden.
- Die Mitbewohner: in der Internetanzeige kann man oft schwer erahnen wer einen in der Wohnung erwartet, da Barcelona sehr international und tolerant ist, ist Homosexualität kein Thema. Es ist auch normal, dass 35-jährige noch in einer WG wohnen.

## **Sprache**

Im vornherein muss man sagen, dass die Katalanen sich sehr mit ihrem Land und ihrer Sprache, dem Katalan identifizieren und, dass es immer gut ankommt sich auch dieser Sprache zu widmen. Vor allem im alltäglichen Leben bringen einem Grundlagen in Katalanisch extrem viel, auch in der Hinsicht sich besser unter das Volk zu mischen. (Wenn du nicht die ganze Zeit als Touri abgestempelt sein willst) Die Sprachkurse sind umsonst!

Wenn man noch kein Spanisch kann, bietet es sich an, 2 Monate früher zu kommen und einen Sprachkurs zu machen. Im Zentrum gibt es günstige Sprachschulen: bsp. Speak easy. Ich habe einen an der UPC (MERIT SCHOOL) während des Semesters gemacht. Da muss man sich vorher im Internet anmelden. Diesen Kurs kann ich nur weiter empfehlen! Total wichtig für dein Spanisch ist, dass du möglichst in eine WG mit Spaniern oder Südamerikanern ziehst und dich mit „Locals“ anfreundest. Man neigt nämlich immer sehr stark dazu viel mit Deutschen zu machen und bleibt dann an denen hängen.

## **Studieren**

Die UPC ist sehr gut organisiert und durch den Gang zur International Office oder zum Fachkoordinator Vorort kann man alle nötigen Infos bekommen. Alle sind sehr freundlich und helfen einem sehr gut weiter. Bei der Immatrikulation muss man beachten „ERASMUS“ anzugeben, sonst kann es zu Komplikationen kommen. Es gibt einen Süd und Nord-Campus direkt in der Stadt und einen weiteren etwas außerhalb (mit dem Zug 30min). Informiert euch dringend auf welchem Campus ihr studieren werdet.

## **Leben**

Man lebt sich sehr schnell ein und durch spanische Freunde lernt man die schöne, entspannte Lebensart Spaniens kennen: Essen gehen, Ausgehen, Shoppen, Kultur. Man braucht definitiv mehr Geld (insgesamt mindestens 700 - 800 Euro im Monat) als in Deutschland, da die Lebensmittel auch teurer sind und der Lebensstil an sich ausgiebiger ist. Man kann das Leben in Barcelona richtig genießen!!!

- Ausgehen: es gibt viele tolle teure Clubs, wie Opium, Shoko, Catwalk, Otto Zutz, Roxy Blue usw. (ungefähr 20 Euro Eintritt), in die man gratis mit Guestlist reinkommt, wenn man in Facebook auf die Pinnwand des Clubs schreibt!
- Verkehrsmittel: das Metro- und Nitebusnetz decken sehr gut die gesamte Stadt ab, auch Taxis sind billiger als in Deutschland. (Metro: Mo-Do, So bis 24Uhr, Fr bis 02 Uhr und Sa die ganze

Nacht)

- Gefahren: im Prinzip ist Barcelona mit gefährlich, aber man sollte immer auf der Hut nach Dieben sein. Gerade in der Metro und auf bzw. in der Nähe der Rablams wird viel geklaut. Man kann sich schützen indem man nicht lauthals Deutsch in der Metro redet und sich besonders von keinem bequatschen lässt. Einfach ignorieren und weiterlaufen. Besonders für Mädels ist es nicht so toll, sobald es dunkel wird allein in bestimmten Stadtteilen herumzulaufen.